



Abend =

Zeitung.

136.

Montag, am 8. Juni 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell).

Eleusis.

I.

Athen, den 15. März 1835.

Je vais parler du point le plus important de la religion des Athéniens.

Barthélémy.

Was ich von den Mytherien der Isis, des Pythagoras und denen zu Eleusis las, konnte nur meinen Glauben an deren gemeinsamen Ursprung bestätigen. Bei allen finden sich verwandte Ceremonieen, Kasteiungen, Abstinenz vom Bohnenessen und ein gewisses dicht verschleiertes Vergnügen, das nur Eingeweihte der höhern Grade kosten durften und das da in Mahomed's Paradise und einer vielleicht orientalischen Sinnlichkeit bestand. Viele Pythagoräer waren am Hof von Syrakus und in Cyrene, Samos, Cypern und Corinth die Sklaven der ausschweifenden Frauen, mehre Mitglieder des eleusinischen Ordens der Ceres bekannten, wie der schwelgende Alcibiades, daß sie in Gesellschaft des Hierophanten-Oberpriesters und seiner der Göttin Dienste gewidmeten Vestalinnen eine überirdische Seligkeit genossen und, berauscht von Nektar und Liebe, bacchantische Hymnen gesungen hätten, und die Wieder-Auferstehung Pompeji's mit seinen Tempeln, Villen und Märkten liefert durch die Bildhauereien, Gemälde und erotischen Embleme, die sich theils im Isisstempel und theils in den Wohnungen

der Priesterinnen und Eingeweihten fanden, den unfaßlichen Beweis, daß das große theologische Geheimniß nichts anderes war als das Geheimniß der Natur, das die ägyptischen Priester als kluge Pfaffen für sich behalten und trotz des äußern Scheins des Eölibats mit der Wissenschaft vermählen wollten.

Inzwischen waren die ersten Pythagoräer tugendhaft und weise, die ältesten Eleusinier menschlich und gefellig, und die ägyptischen Isisbündler stark an Geist und kühn im Handeln. Der Orden fiel, wie alle seines Gleichen, als er an Macht und ansehnlichen Mitgliedern zunahm, als sich die atheniensischen Wüstlinge von Genie und die römischen Dandi's des Patriats und der Kaiserfamilien darin aufnehmen ließen. Die Letzteren trieben ihren Glauben an den Schleier der Isis so weit, daß der Senat die Göttin verbieten lassen mußte; und darob flüchteten sie mit ihr in die Provinzen, nach Calabrien, Sicilien und die Campagna felice. In Bajä habe ich die Trümmer eines Palastes von Priesterinnen gesehen, die den ägyptischen Göttern dienten und der Venus vulgiva opferten. Noch jetzt sind darin die Zellen der heiligen Jungfrauen mit erotischen Fresken und mit scandaleusen Arabesken verziert. Es muß gar erbaulich gewesen seyn.

Ich war nun bereits zwei Mal in Eleusis, von den Türken und Neugriechen Bessina genannt, und habe darüber nachgesehen und gelesen, was in Athen eben aufzutreiben war. Mir war zunächst daran ge-